Tanzcorps der KKG Fidele Fordler starten mit neuem Namen in die Session

-hgj/nj- Oberhalb des großen Fest- und Bankettsaals des Maritim Hotels, wo die KKG Fidele Fordler in der „fünften Jahreszeit“ zu Hause sind, feierte die Gesellschaft heute Abend im Restaurant „Bellevue“ ihre „Elfter im Elfter Feier“. Rund 90 Personen konnten hierbei vom Vorstand begrüßt werden, für die Präsident Willi Rothenbücher das offizielle Willkommen übernahm.

Wenige Minuten später kündigte Willi Rothenbücher das Aushängeschild seiner Gesellschaft an, die zum Erstaunen aller Mitglieder und Familienangehörigen nicht in ihren bisherigen Kostümen in blau und weiß, sondern in neuem Outfit in den Farben petrol und schwarz gekleidet waren. Aber nicht nur die Farben, sondern auch der Schnitt war moderner den je, womit sich das 2013 gegründete Tanzcorps „Fidele Fordler“ erstmals der Öffentlichkeit vorstellte. Zudem gab es noch weitere Veränderungen bei den neun Jungs und 22 Mädels, die von Nicolas Bennerscheid – dem ehemaligen Tanzoffizier der Blauen Funken -, seit 2017 trainiert werden.

Unverwechselbar wie die neuen Farben, ist auch der neue Name des Tanzcorps, das sich nunmehr „Die FIFos“ nennt und aus Sicht der Tänzerinnen und Tänzer besser zu ihnen paßt als die bisherige Bezeichnung. Last not but least gehören neben neuen Kostümen, neuen Farben, dem neuen Namen auch neue Tänze und ein neues Tanzpaar, bei dem Vika Brecht und Christian Prehl die Hauptrolle spielen, sorry, tanzen. Beide sind erfahren im karnevalistischen Tanzsport und gehören seit drei Jahren der

Truppe an. Ihre Kostüme haben die 31 tanzenden „FiFos“ in die Hände von Wiebke Tirrel gelegt, die mit ihrem Unternehmen „Karnevalesque“ immer wieder einfallsreiche wie auffallende Kostüme und Uniformen für karnevalsbegeisterte Jecken schneidert.

Im Anschluß an Tänze, Vorstellungen und dem Dank an das Tanzcorps, gönnte man sich beim Abendessen die musikalische Untermalung des „Tastenfegers“ Markus Nordt, welcher wieder Topaktuelle Hits der Session 2020 mit den Klassikern des Kölschen Fastelovends mischte. Vor dem Auftritt des „fussisch Julche“ Marita Köllner, folgten zahlreiche Neuaufnahmen in die Gesellschaft, sowie elf Ehrungen (Beate Despineux, Erwin Doll, Karin Grube, Irmgard Hardenberg, Theresa Kernbach, Alfons Klar, Hans-Jochen Küster, Frank Pliester, Werner Pütz, Beate Reich und Monika Schwamborn) für 1 x 11jährige Treue zur KKG. Neuer Ehrenratsherr wurde im Rahmen der „Elfter im Elfter Feier“, Ottokar Niehr, dem wie den neuen Ehrensenatoren Matthias Benz, Dr. Peter Holdmann und Franco Vacca, vom Vorstand die Gratulation ausgesprochen wurde. Zudem ehrte der Vorstand Hans Merzenich mit dem Verdienstorden in Silber der Fidelen Fordler und der Senat Christiane Cramer und Lukas Moser mit dem silbernen Senatsorden für Verdienste.

Zu den weiteren Ehrungen des Abends gehörten zudem 23 Auszeichnungen des Bund Deutscher Karneval (BDK)in verschiedenen Stufen für sechs bis 20 Jahren im aktiven karnevalistischen Tanzsport, die Verdienstorden in Silber des BDK an Ulrich Brund und Werner Pütz, sowie in Gold an Erich Radermacher, die FK-Vorstand Udo Marx für den BDK aussprach. Vor der Freigabe des Parketts im „Belvedere“ zum Tanz bis in den frühen Morgen, spielten die „Rabaue“ als quasi Hausband der Fidelen Fordler neue Hits und alte Lieder aus ihrem Repertoire und beendeten ihren Auftritt mit einem heißen Rock’n Roll-Medley, wie Pressesprecher Dirk Förger mitteilte.

Quelle (Text): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Foto/s): Hans-Georg „Schosch“ und

Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Dirk Förger
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/
und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!